

50 Jahre Nettelstroth-Shirtmakers

Autor(en): **Lätt, Heinz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **37 (1979)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-659319>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

50 Jahre Nettelstroth-Shirtmakers

Als Hermann Nettelstroth, 27jährig, am 1. Dezember 1929 in einem Werkstattgebäude an der Hübelstrasse 24 in Olten eine Fabrikationsstätte für Masshemden eröffnete, hätte er nicht im Traume gedacht, dass seine Unternehmung 50 Jahre später an einem einzigen Tag 1500 Herrenhemden produzieren würde.



Hier an der Hübelstrasse 24 in Olten wurde am 1. Dezember 1929 die Hemdenfabrikation im Einmannbetrieb aufgenommen.

Die Anfänge waren bescheiden und entsprachen der «guten alten Zeit», welche auch in der Region Olten durch die Leistungen von Pionieren geprägt wurde. Zu letzteren gehörte Hermann Nettelstroth: Er hatte sich seine Kenntnisse im Herrenwäschefach in ersten Betrieben des In- und Auslandes erworben, – ideale Voraussetzung für den Start zur Selbständigkeit. 1930 liess er die Firma, welche ausschliesslich Privatkunden belieferte, unter dem Namen «H. Nettelstroth-Herrnett» im Handelsregister eintragen.

Der Einmannbetrieb, unter eingebungsvoller Mitarbeit der Ehefrau Lucie, war bis dahin sukzessive auf fünf Mitarbeiter erweitert worden. Ende 1931 bezog man in einem bestehenden Gebäude an der Hübelstrasse 26 neue Fabrikationsräume und erstmals auch einen Verkaufsladen. Mit der Zahl der zufriedenen Kunden wuchs der Personalbestand auf 20 an. Abnehmer der Nettelstroth-Hemden wurden jetzt Verkaufsgeschäfte in der ganzen Schweiz. 1932 betrug die Produktion 150 Herrnett-Hemden pro Tag.

Das Oltnere Unternehmen repräsentierte die klassischen Hemdenformen jener Zeit und bot in den dreissiger Jahren beispielsweise Hemden mit zwei Kragen lose an. Nettelstroth war die erste Firma der Schweiz, welche Ersatzstoff für einen Reservekragen mitlieferte, das erste Modehaus auch, welches die gefütterte Brust brachte.

Auf- und Ausbau nahmen ihren Fortgang, so dass Ende 1938 an der Ringstrasse 26 in Olten, am heutigen Standort, ein Wohn- und Geschäftshaus mit Laden erstellt und bezogen wurde. Die Belegschaft umfasste nun 40 Personen, zu Vierfünftel Näherinnen und Büglerinnen, zu einem Fünftel Zuschneider. 1939 belief sich die Produktion auf 300 bis 400 Hemden täglich. Der Zweite Weltkrieg vermochte die Vollbeschäftigung nicht zu beeinträchtigen, und die Nachkriegsjahre standen im Zeichen der Konsolidierung.



1931 bezog das junge Unternehmen bereits neue grössere Räume im 1. Stock dieser Liegenschaft Hübelstrasse 26.



Anno 1931 gliederte Hermann Nettelstroth der Firma ein Ladengeschäft an der Hübelstrasse 26 an.

Im Jahre 1956 trat die zweite Generation ins Geschäft ein, Sohn Klaus Nettelstroth, dem als Handelskaufmann und Herrenwäsche-Techniker im In- und Ausland eine solide Ausbildung zuteil geworden war. Mit seinem Eintritt wurde, ohne das Bewährte zu vernachlässigen, vermehrermaßen Gewicht auf die modische Linie gelegt.

Mitte der sechziger Jahre übernahm Klaus Nettelstroth die Gesamtleitung des Unternehmens. Die bisherige Marke «Herrnett» wurde, der neuen Tendenz entsprechend, abgeändert und die Firma neu als «Nettelstroth-Shirtmakers (Hemdenmacher)» ins Handelsregister eingetragen.

Inzwischen hatten sich die Herstellungsmöglichkeiten in Olten noch und noch als zu klein erwiesen; im Tessin baute Nettelstroth eine zusätzliche Fabrikation auf. Anfangs der siebziger Jahre erfuhr das Ladengeschäft in Olten eine Neugestaltung nach modernsten Gesichtspunkten.

Die seitherige Entwicklung des Unternehmens veranschaulicht am besten die Tatsache, dass im Jahre 1978 der Umsatz pro Monat demjenigen des ganzen Jahres 1960 entsprochen hat! Nettelstroth-Shirtmakers bedeuten heute auch «Member of Boutique Christian Paris» und «Producer of the Benetti and Sir Patrik Lines». Im August 1978 wurde im neuen Textil- und Modecenter in Zürich-Glattbrugg ein eigener Showraum eröffnet, um die in- und ausländischen Wiederverkäufer noch besser bedienen zu können.



Zurzeit produziert die Firma in ihren zwei Betrieben mit total 120 Personen 1500 Hemden täglich. Damit werden die guten Warenhäuser, die Kleiderfach- und anderen Spezialgeschäfte beliefert. Der Exportanteil macht nur fünf Prozent aus, – ein pikantes Detail immerhin: Sogar nach Hongkong werden im Jahr etwa 5000 Hemden von Olten aus exportiert! Qualitätshemden werden in der ganzen Welt geschätzt.

Auf der Schwelle zum zweiten halben Jahrhundert darf mit Stolz festgehalten werden, dass Nettelstroth über zwei für den modischen Bereich bestorganisierte und technisch modernst ausgerüstete Betriebe verfügt. Die Chance der Firma liegt auch künftig in der modischen Beweglichkeit und der eigenständigen Création. Aufgrund von regelmässigen Messebesuchen vorab in den grossen Modestädten Paris, Mailand, London und Köln werden die Moderichtungen festgelegt und die neuen Modelle im eigenen Betrieb erarbeitet. Die überschaubare Grösse der Unternehmung gestattet die Erfüllung von Sonderwünschen und ist eine weitere Garantie dafür, dass der Name «Nettelstroth-Shirtmakers» auch weiterhin ein Begriff für jeden Modekenner bleiben wird! hl.

Von oben nach unten:

Hermann Nettelstroth, der Firmagründer (links) und Klaus Nettelstroth, der heutige Geschäftsinhaber (rechts)

Rückseitenfront des Oltnr Fabrikationsbetriebes, der 1938 errichtet wurde.

An der Ringstrasse 26 in Olten präsentiert sich heute ein 1971 durch und durch modernisierter Verkaufsladen. Nettelstroth geht mit der Zeit!